**BV / Dez. 2018 / Terlaner Straße - Ein Zwischenbericht:**

Die Situation bezüglich des ruhenden und fließenden Verkehrs und insbesondere für die Fußgänger in der Terlaner Straße ist schon länger problematisch. Aufgrund des hohen Parkdrucks, insbesondere zu Geschäftszeiten, werden oft die Gehwege zu sehr zugeparkt. Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwägen werden dann auf die Straße verdrängt. Auch für den Lieferverkehr, die Müllabfuhr oder sonstige größere Fahrzeuge ist ein Durchkommen zwischen beidseits parkenden Fahrzeugen oft schwierig und bei Gegenverkehr muss dann noch hin und her rangiert werden. Die Verkehrssicherheit für Fußgänger, Kinder und ältere Menschen bleibt dann manchmal auf der Strecke. Angestoßen durch Beschwerden der Anwohner hatte die Verkehrsbehörde im Sommer 2018 deshalb einen Ortstermin durchgeführt und sich vor Ort kundig gemacht.

Um den Mängeln abzuhelfen, hat das Garten- und Tiefbauamt (GuT) danach ein neues Parkraumkonzept (siehe beiliegende Pläne) entworfen, zu dem der Bürgerverein (BV) eine Anwohner-Information/-Befragung durchführte. Der entsprechende Informations-Flyer wurde vom BV Ende Oktober in alle Briefkästen in der Terlaner Straße verteilt und bei Bedarf auch die Originalpläne zugeschickt. Das neue städtische Konzept sieht im Wesentlichen Folgendes vor:

* Gehwege müssen mindestens auf eine nutzbare Breite von 1,50 m frei bleiben.
* Parken wird nur noch in markierten Bereichen erlaubt.
* Ausreichend dimensionierte Ausweichbuchten im Bereich der Grundstückszufahrten verbessern die Durchfahrt in der Straße und auch die Zu- und Ausfahrten bei den Grundstücken.
* Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit und der Querungssituation für Fußgänger werden am westlichen Anfang der Str. beidseitig Aufstellflächen für Fußgänger markiert.

Dank der großen Resonanz bei den Anwohnern konnte der Bürgerverein dann Ende November die Stellungnahmen der Anwohner und seine eigene „gebündelt“ der Verkehrsbehörde im GuT zuleiten.

An dieser Stelle möchten wir nochmal allen Anwohnern, die auf die Befragung reagiert haben, herzlich danken. Um eine bestmögliche Neuregelung zu erreichen, ist es notwendig auch die Meinung der vor Ort direkt Betroffenen zu kennen.

Die Anwohnerbefragung ergab im Wesentlichen die folgenden Änderungsvorschläge und Ergänzungen zu den Plänen des Garten- und Tiefbauamts:

1. Vollständiges Freihalten des Gehweges an besonders kritischen Stellen
2. Einrichtung einer Einbahnstraße für den motorisierten Verkehr

In der Stellungnahme des Bürgervereins (siehe Anlage) wurden weitere Anwohneranregungen aufgegriffen.

Das Garten- und Tiefbauamt hat die Prüfung aller Stellungnahmen zugesagt und wird sich danach wieder melden.